

# Neuer Schub für die Mittelbeschaffung

**BILDUNGSFONDS** Festo ist in der Schweiz erst wenigen geläufig, doch wegen eines neuartigen Modells für die Studienfinanzierung könnte sich dies schon bald ändern.

NORMAN C. BANDI

Eine Studienfinanzierung, die in Deutschland gang und gäbe ist, kannte die Schweiz bis vor Kurzem nicht wirklich – den sogenannten Bildungsfonds. Nun bringt ihn ein deutsches Familienunternehmen an die schweizerischen Hochschulen: Die Festo-Gruppe (siehe Kasten). Im nördlichen Nachbarland kennt man den Festo Bildungsfonds seit über anderthalb Jahren. Dabei handelt es sich weder um einen Kleinkredit noch um ein Stipendium.

Schon seit längerem übernehmen die Inhaber des Automatisierungskonzerns eine gesellschaftliche Verantwortung in Form ihrer selbst gewählten «Corporate Educational Responsibility», kurz CER. Mit der Initiative zum Festo Bildungsfonds wollen sie nun einen aktiven Beitrag zur Befähigung von jungen Menschen in Ingenieurwissenschaften und Technik leisten. Nach Deutschland haben sie nun ganz Mitteleuropa ins Visier genommen. Zudem öffnen sie den Festo Bildungsfonds für interessierte Unternehmen bzw. Hochschulen in der Schweiz.

«Wir wollen Talente nicht brach liegen lassen, die ihre Ausbildung nicht selbst finanzieren können», erklärt Peter Speck, Verantwort-

licher für den Festo Bildungsfonds, die Motivation hinter dem neuartigen Studienfinanzierungsmodell im deutschsprachigen Raum. Umgesetzt wird es in Kooperation mit dem Münchner Studienfinanzierer Career Concept. Der gesamte Bewerbungsprozess erfolgt online. In letzter Zeit erreicht der Festo Bildungsfonds eine durchschnittliche Bewerberzahl von fünf bis zehn Interessenten pro Woche.

## Bis zu 40 000 Euro pro Student

Am 6. April 2009 hat die 100. Person einen Vertrag unterzeichnet, darunter schon eine Hand voll Schweizer. Damit haben sie den ersten Schritt zum zielgerichteten Studium geschafft. Denn nur rund 30% der Bewerber wird ein Angebot gemacht. Der Festo Bildungsfonds finanziert Lebenshaltungskosten und Ausbildungsgebühren mit bis zu 40 000 Euro – im Durchschnitt sind es gemäss Peter Speck 12 000 Euro. Die spätere Rückzahlung hängt rein vom künftigen Einkommen ab und ist auf einen Maximalbetrag begrenzt.

Zu den Zielgruppen gehören vor allem Bachelor- und Master-Studierende aus Ingenieurwissenschaften und Technik sowie thematisch angrenzenden Ausbildungsfeldern ohne wirtschaftliche Einschränkungen. Der Festo Bildungsfonds unterstützt daneben auch Doktoranden, Post-Doc-Forscher und die berufsbegleitende Qualifizierung von Angestellten, vorausgesetzt, die Weiterbildung findet im Bereich der Ingenieurwissenschaften und Technik statt oder der Teilnehmer verfügt über eine entsprechende Vorbildung.



Ausblick: Der Festo Bildungsfonds bietet Studenten neue Perspektiven.

## INFOS

### Festo ist ein Gigant in der Automatisierung

**Konzern** Die Festo AG & Co. KG in Esslingen wurde 1925 gegründet. Neben dem Hauptsitz verfügt das deutsche Familienunternehmen über 56 Landesgesellschaften. In der Schweiz ist der Konzern seit 1956 aktiv.

**Sparten** Festo liefert Lösungen für die Industrie- und Prozessautomatisierung (Sparte: Automation). Zudem ist man Weltmarktführer in der technischen Aus- und Weiterbildung (Didactic).

**Umsatz** 2008 setzte die Festo-Gruppe mit 13 500 Mitarbeitern weltweit 1,7 Mrd Euro um. Vom jährlichen Erlös werden jeweils 1,5% in die Aus- und Weiterbildung und 7,5% in die Forschung und Entwicklung investiert.

[www.festo.com](http://www.festo.com), [festo-bildungsfonds.de](http://festo-bildungsfonds.de)

Die Besonderheit des Festo Bildungsfonds ist neben der Bereitstellung finanzieller Mittel die berufsorientierte Eignung von Studierenden und Doktoranden. Diese profitieren von einem exklusiven Netzwerk technisch orientierter Unternehmen, Hochschulen und Professoren. Im persönlichen Kontakt mit Managern erhalten die Geförderten einen direkten Einblick in die Realitäten und durch Vorträge Einsichten in die Forschung. Parallel dazu kön-

nen sie an Seminarangeboten teilnehmen. Auch die Vernetzung untereinander wird gefördert.

Die Rückzahlungen der Studierenden und Doktoranden werden im Sinne eines Kreislaufs für die Auszahlungen an weitere Anwärter verwendet – im Topf der Festo-Gruppe sind laut Peter Speck für die ersten fünf Jahre 5 Mio Euro. Damit wurde eine Art Generationenvertrag geschaffen. Der Festo-Bildungsfonds ist die erste Initiative eines grossen deutschen Konzerns, der die beruflich notwendigen Qualifikationen von Studierenden und Doktoranden durch die Bereitstellung finanzieller Mittel zur Optimierung der Aus- und Weiterbildung zum Ziel hat.

### Zusatzangebote gegen die Krise

Für Hochschulabgänger ist der Festo Bildungsfonds mehr als nur eine Option. Aufgrund der wirtschaftlich angespannten Lage finden momentan oft selbst hervorragende Absolventen keinen direkten Berufseinstieg. Deshalb haben die Verantwortlichen des Festo Bildungsfonds die Idee für zwei speziell finanzierte Zusatzausbildungsangebote entwickelt.

Interessierten Hochschulabgängern sollen durch übergreifende Qualifikationen neue Perspektiven geboten werden: Das eine Zusatzprogramm richtet sich an Absolventen der Ingenieurwissenschaften und vermittelt betriebswirtschaftliche Kenntnisse; das andere richtet sich an Absolventen der Betriebswirtschaftslehre und prädeterminiert für ingenieurwissenschaftliche Berufe, beispielsweise den technischen Einkauf.

ANZEIGE

FH  
UAS

Kalaidos Fachhochschule  
Schweiz  
Kalaidos University of Applied Sciences  
Switzerland

## Bringen Sie Ihre IT-Karriere auf die Überholspur.

Zwei Studiengänge, die Sie in Ihrer beruflichen Laufbahn entscheidend voran bringen werden dank

- konsequenter Praxisvernetzung
- effizientem, flexiblem Lernkonzept in kleinen Klassen

### Bachelor of Arts FH in Wirtschaftsinformatik

Dieses vierjährige berufsbegleitende Hochschulstudium richtet sich an junge, ambitionierte Berufstätige (in der Regel mit Berufs- oder gymnasialer Matura) und ermöglicht ihnen einen zukunftsweisenden KarriereEinstieg in die Wirtschaftsinformatik.

### MAS FH in IT Project Management

Dieser Studiengang vermittelt eine hohe fachliche Qualifikation im Bereich des Technologie- und Projektmanagements im IT-Umfeld. Das dreisemestrierte berufsbegleitende Studium auf FH-Stufe führt zum Abschluss „Master of Advanced Studies in IT Project Management“.

Informationsanlässe finden regelmässig statt.  
Anmeldung über Tel. 058 404 42 50 oder auf [www.ifwi.ch](http://www.ifwi.ch)

Kalaidos Fachhochschule  
ifwi Institut für Wirtschaftsinformatik  
Föhrlihubstrasse 30, 8005 Zürich  
Tel. 058 404 42 50

In Zusammenarbeit mit  
In cooperation with

WISS  
WIRTSCHAFTSINFORMATISCHES SCHWEIZ



BILDUNGSZENTRUM kvBL  
Reinach, Muttentz, Liestal.

## Ihr Weg nach oben!

Höhere Berufsbildung  
Höhere Fachschule für Wirtschaft

Diplomstudium Betriebswirtschaft  
Diplomkurse Betriebswirtschaft  
Nachdiplomstudium Management und Leadership  
NDS Finanzmanagement & Controlling mit SAP  
NDS Finanzmanagement & Controlling für KMU  
Nachdiplomstudium Projektmanagement  
Nachdiplomstudium Personalleiter/in  
Eidg. Fachausweis Personalfachleute  
Eidg. Fachausweis Sozialversicherung  
Eidg. Fachausweis technische Kaufleute  
Eidg. Fachausweis Finanz- und Rechnungswesen

### Berufsorientierte Weiterbildung

Handelsschule für Erwachsene  
Sachbearbeiter/in Rechnungswesen  
Sachbearbeiter/in Treuhand  
Sachbearbeiter/in Personalwesen  
Sachbearbeiter/in Sozialversicherung  
Sachbearbeiter/in Marketing & Verkauf  
Fachfrau/Fachmann KMU  
Eventplaner/in  
Kurse: Wirtschaft, Informatik, Sprachen

### Nachholbildung

Handelsschule für Erwachsene  
Modulare Nachholbildung KV für Erwachsene  
Berufsmaturität für Berufsleute  
Büroassistentin/Büroassistent EBA

### Bildungszentrum kvBL

Reinach, Muttentz, Liestal

Tel. 058 310 15 00

[www.bildungszentrumkvbl.ch](http://www.bildungszentrumkvbl.ch)  
[wb@bildungszentrumkvbl.ch](mailto:wb@bildungszentrumkvbl.ch)

